

„Die wilden Kerle“ hatten die besseren Nerven

Grundschüler der Herderschule begingen den UNESCO-Spieletag mit einem Brennballturnier

Bad Pyrmont. Unter dem Motto „Lebens(t)raum Sport - fit - friedlich - fair - für Eine Welt“ stand das diesjährige Brennballturnier der Herderschule. Das Ziel des UNESCO-Spieletags war ein faires Miteinander. Die Grundschüler setzten die Idee bestens um. „Wir hatten im Vorfeld gedacht, dass es öfter zu Streitigkeiten kommen würde, aber alle Mannschaften spielten sehr diszipliniert“, berichtete Fachbereichsleiter Bernd Engel gestern.

Schiedsrichter hatten alle Hände voll zu tun

Zweimal vier Minuten dauerte ein Spiel und es musste jede Mannschaft gegen jedes Team der jeweiligen Klassenstufe antreten. Acht dritte und sechs vierte Klassen spielten im Wechsel so gegeneinander. In drei Hallendritteln konnten gleichzeitig sechs Mannschaften aktiv sein. So war ein stetiger Wechsel sichergestellt und die Schiedsrichter Eva Borowski, Tina Casseboom und Uwe Kaulfers hatten alle Hände voll zu tun. Ohne Pau-

se schafften sie es, drei Stunden lang, ihren Aufgaben als Unparteiische nachzukommen.

Die Klassen hatten sich so exotische Namen wie „Die wilden Brenner“, „Majestic“ oder „Wild Spiders“ gegeben. Passend dazu hatten die Teams eine einheitliche Kleidung gewählt.

Am Ende sollte es ein Spiel der Sieger der dritten und vierten Klassen gegeneinander geben. Aber es kam anders. Sowohl im Jahrgang drei als auch im Jahrgang vier gab es jeweils zwei erste Plätze. „Wir haben dann ganz schnell umdisponiert“, so Bernd Engel, „und haben zwei Finalspiele organisiert.“

Im Finale stand sich ein Team der Klasse 4 a und 4 b gegenüber. Am Ende hatten „Die wilden Kerle“ der 4 b die besseren Nerven und gewannen ganz klar die Entscheidung. Dritte wurde „Black Zeiking“, der Vorjahressieger im Völkerballturnier.

Spannend war auch der Vergleich der dritten Klassen. „Die wilden Brenner“ traten gegen „Die Feuervögel“ an.



Die Spiele waren von einem fairen Miteinander geprägt.

Foto: Schule

Hier gab es zwei gleichwertige Mannschaften. Das Ergebnis lautete unentschieden und so freuten sich die Teams über zwei erste Plätze. Dritte

wurden die „Die silbernen Wölfe“.

Für den 28. April ist dann der Spieletag der Hauptschule geplant. Dabei wurden von

der Fachkonferenz Sport die Spiele so zusammen gestellt, dass das „Miteinander Spielen“ deutlich im Vordergrund steht.